

Fraktionsübergreifender Antrag an den Kreistag des Alb-Donau-Kreises

Gentechnikfreie Anbauregion Alb-Donau-Kreis

In der grünen Gentechnik werden Pflanzen angebaut, deren Erbgut mit Hilfe der Gentechnik gezielt verändert wurde, um bestimmte Eigenschaften wie eine Resistenz gegen Herbizide, Frostresistenz oder größere Trockenheitsverträglichkeit zu erreichen. Allerdings haben diese Methoden dort, wo sie in großem Umfang angewandt werden, keineswegs zu einer Verringerung des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln oder einer anhaltenden Steigerung der Ernteerträge geführt. Die Genetik der Pflanzen ist so komplex, dass sich unerwünschte Wirkungen wie z.B. allergische Reaktionen des Menschen nur schwer ausschließen lassen. Es ist nicht wirkungsvoll zu verhindern, dass das veränderte Erbgut über Blüte und Pollenflug in das Erbgut anderer Nutz- oder auch Wildpflanzen überwechelt. Bei diesen sind die damit einher gehenden Wirkungen jedoch ebenso unerwünscht wie bedenklich.

Der Kreistag des Alb-Donau-Kreises möge deshalb folgende Resolution beschließen:

Die Landwirte im Alb-Donau-Kreis verzichten gegenwärtig auf den wissentlichen Einsatz gentechnisch veränderten Saatguts und den Anbau gentechnisch erzeugter Pflanzen. Der Kreistag appelliert an alle Landwirte im Alb-Donau-Kreis, am bisherigen Verzicht festzuhalten.

Bei der Neuverpachtung landwirtschaftlicher Flächen durch den Alb-Donau-Kreis sowie bei der Verlängerung bestehender Pachtverträge wird der Alb-Donau-Kreis folgende Bestimmung aufnehmen: „Die Verwendung von gentechnisch verändertem Saatgut und der Anbau gentechnisch erzeugter Pflanzen ist nicht gestattet.“

Der Alb-Donau-Kreis wird in kreiseigenen Einrichtungen, insbesondere auch in Kindergärten, Schulen, Kantinen, Krankenhäusern und Pflegeheimen die Verwendung gentechnisch veränderter Lebensmittel nicht zulassen. Mit dem Landkreis verbundene Einrichtungen werden gebeten, entsprechend zu verfahren.

Der Kreistag fordert Verbraucherinnen und Verbraucher auf, zur Unterstützung der regionalen, gentechnikfreien Landwirtschaft beim Einkauf nur Lebensmittel, die ohne Einsatz der grünen Gentechnik hergestellt wurden, zu erwerben und dabei regionale Qualitätsprodukte zu bevorzugen.

Der Kreistag appelliert an die Städte und Gemeinden, alle weiteren Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Kirchen, in gleicher Weise zu handeln.

Der Alb-Donau-Kreis unterstützt mit diesem Beschluss die entsprechenden Bemühungen der Landwirtschaft, zahlreicher Städte und Gemeinden im Kreisgebiet und in benachbarten Landkreisen sowie einiger Vereine und Verbände. Politik und Landwirtschaft tragen auf diese Weise zum Verbraucherschutz und zum Naturschutz bei.